

# Lübecker



# Volksbote

Tagesszeitung für

das arbeitende Volk

Nummer 225

Sonntag, 26. September 1931

38. Jahrgang

## Schwierigkeiten auch in Frankreich

### Pariser Großbank vor dem Zusammenbruch

Paris, 26. September (Radio)

Savas berichtet, daß Finanzminister Flandin am Freitag nachmittag mit dem Gouverneur der Bank von Frankreich, dem Leiter der Finanzabteilung der Bank von Frankreich und den Direktoren der großen Pariser Kreditinstitute eine längere Unterredung über die Lage der französischen Börse und namentlich die Schwierigkeiten einer großen Pariser Bank hatte.

Wie verlautet, handelt es sich bei dem nicht genannten Bankunternehmen um die Banque national de Credit, deren Vorsitzender dieser Tage sein Amt niedergelegt hat. Eine Notierung der Aktien dieser Bank konnte am Freitag nicht zustandekommen. Die sich in Schwierigkeiten befindliche Bank steht unter den sechs großen französischen Depositenbanken ihrem Geschäftsumfang nach an vierter Stelle. Sie wurde im Jahre 1913 gegründet und unterhält allein in Paris 37 Filialen, außerdem 513 Provinz- und drei Auslandsfilialen. In Anbetracht dieser großen Zahl von Filialen würde ein endgültiger Zusammenbruch dieser Bank über das ganze Land starke Unruhe verbreiten. Auf diese Wahrscheinlichkeit ist sicher das schnelle Eingreifen der staatlichen Stellen zurückzuführen.

Die Bilanz der in Schwierigkeiten befindlichen Bank vom 31. Dezember 1930 weist an Einlagen 5,5 Milliarden Franken auf. Das sind mehr als 900 Millionen Mark. Die eigenen Mittel — Aktienkapital und Reserven — werden mit 494 Millionen Franken oder 82 Millionen Mark ausgewiesen. Für das Geschäftsjahr 1930 zahlte die Bank noch eine Dividende von 11 Prozent.

### Die Stützungaktion

Paris, 26. September (Radio)

Die Unterredung des Finanzministers Flandin mit dem Gouverneur der Bank von Frankreich, dem Leiter der Finanzabteilung der Bank von Frankreich und den Direktoren der großen Pariser Kreditinstitute über eine Stützungaktion für die in Schwierigkeiten geratene Banque national de Credit dauerte bis Sonnabend morgen drei Uhr. Gegen zwei Uhr hatten der Finanzminister und der Gouverneur der Bank von Frankreich eine Besprechung mit Laval. Das Ergebnis der Beratungen ist die Bildung eines Garantiefonds, an dem die Bank von Frankreich und die übrigen Großbanken beteiligt sind. Das bedrohte Bankhaus kann also seinen Geschäftsbetrieb weiterführen und seinen Verpflichtungen nachkommen.

### Geldnot auch in Jugoslawien

Belgrad, 26. September (Radio)

Die jugoslawische Regierung hat den Banken am Freitag in einer vertraulichen Verordnung anheimgestellt, ihre Einleger nur noch nach Maßgabe der flüssigen Mittel zu befriedigen. Demgemäß zahlten die Banken von jedem Guthaben nur 75 bis 150 Mark aus.

## China und Japan

### Japan wollte die Mandschurei nicht besetzen — Es wollte „nur“ einige Soldaten hinschicken

Paris, 26. September (Radio)

Wie der Petit Parisien aus Schanghai meldet, ist die Lage in der Mandschurei unverändert. Neue Truppenbewegungen sind nicht ausgeführt worden. Infolge der Besetzung von Mukden haben die Chinesen die Regierung der Provinz Fengtien nach Schinghschau verlegt. Die Meldung, daß japanische Truppen in Sjingtau und Schepfu ausgeschifft worden sind, wird dementiert.

Eine japanische Agentur meldet, daß in der Gegend von Schungschun neun japanische Frauen und Kinder von chinesischen Soldaten ermordet worden seien. Bisher fehlt jedoch eine Bestätigung dieser Nachricht. Dagegen ist es zu antijapanischen Kundgebungen in Hongkong gekommen.

Tokio, 25. September (Eig. Ber.)

Die japanische Regierung hat der Presse ein Kommuniqué übergeben, in dem dargelegt wird, daß Japan nicht die Absicht habe, die Mandschurei militärisch zu besetzen, sondern daß es nur den Schutz der japanischen Unternehmungen und Kapitalien sichern wolle. Da das Leben und Eigentum der japanischen Staatsbürger gefährdet sei, habe es die japanische Armee für richtig gehalten, schnell zu handeln. Sie hätte die wichtigsten Punkte besetzt und die Chinesen entwaflnet. In Kiriu und Mukden seien einige kleinere militärische Abteilungen zurückgelassen worden, während die Armee wieder in die Zone der südmandschurischen Eisenbahn zurückgeführt sei. Die Entsendung von 1000 Mann Verstärkungstruppen aus Korea sei notwendig gewesen und überschreite nicht die durch Verträge festgelegten Grenzen. Die Regierung dementiert schließlich, daß ihre Truppen bis nördlich von Schangschun vorgedrungen seien und spricht den Wunsch aus, daß eine schnelle Lösung der gegenwärtigen Schwierigkeiten und die Wiederherstellung freundschaftlicher Beziehungen zwischen China und Japan bald zustandekomme.

### Amerikas Protest

Das japanische Außenministerium hat den Wortlaut des amerikanischen Memorandums an Japan bekannt-

### Das englische Parlament wird aufgelöst

London, 26. September (Radio)

Evening Standard meldet, daß der englische Ministerpräsident am kommenden Mittwoch im Unterhaus die Auflösung des Parlaments verkünden werde.

gegeben. Darin heißt es, daß die Entwicklung der militärischen Operationen der japanischen Regierung eine ernste Verantwortung zuzuschreiben scheint. Amerika habe nicht den Wunsch, sich in die japanischen Angelegenheiten einzumischen. Die amerikanische Demarche sei also nicht als Protest zu werten. Amerika bittet Japan schließlich, die gegenwärtige Lage nicht dazu auszunutzen, Sonderinteressen zu begünstigen und empfiehlt eine schnelle Regelung des Konflikts.

Man kann schon deshalb den Besuch Laval's und Briand's in Berlin als ein historisches Ereignis bezeichnen, weil es tatsächlich, seitdem das deutsche Reich besteht, das erstemal ist, daß ein Ministerpräsident und ein Außenminister Frankreichs in offizieller Eigenschaft die deutsche Hauptstadt besuchen. In den 44 Jahren zwischen dem deutsch-französischen Krieg von 1870/71 und dem Weltkrieg konnten solche offiziellen Begegnungen zwischen Staatsmännern der beiden Nachbarländer weder in Berlin noch in Paris erfolgen, weil Frankreich grundsätzlich die moralische Sanktionierung des Frankfurter Friedens ablehnte und weil die öffentliche Meinung jeden derartigen Staatsbesuch als eine freiwillige Anerkennung des Verlustes von Elsaß-Lothringen empfunden hätte. Nach dem Weltkriege war lange Zeit nicht daran zu denken, daß die leitenden Staatsmänner der beiden Republiken sich zur freundschaftlichen Aussprache über die schwebenden politischen und wirtschaftlichen Probleme gegenseitig besuchen.

Von nationalitätlicher Seite ist, schon in den Zeiten der Konferenz von Locarno, auf das „tolze“ und „würdige“ Beispiel der französischen Regierungen zwischen 1871 und 1914 hingewiesen worden. Wir dagegen meinen, daß diese „tolze“ und „würdige“ Haltung der Franzosen alles eher denn vorbildlich war und daß in dieser hartnäckigen Weigerung, den Frankfurter Frieden anzuerkennen, eine bewusste Förderung des Revanchegedankens lag und damit eine der wesentlichen Ursachen der Weltkriegskatastrophe von 1914. Es ist das große Verdienst Stresemanns, daß er den Mut hatte, diesem französischen Vorkriegsbeispiel nicht zu folgen und durch den Abschluß des Rheinpakt von Locarno zwar nicht den ganzen Versailler Vertrag, aber die Grenzverhältnisse im Westen freiwillig anzuerkennen. Ein weiterer Schritt auf diesem Wege war Stresemanns persönliches Erscheinen in Paris zur Unterzeichnung des Kelloggpaktes im August 1928. Schließlich sind im Juli dieses Jahres der Reichskanzler Brüning und der Reichsaußenminister Dr. Curtius noch einen Schritt weitergegangen, indem sie auf dem Wege zur Kon-



### Die badische Gesandtschaft in Berlin aufgehoben

Die Finanznot hat die badische Regierung veranlaßt, die badische Gesandtschaft in Berlin aufzuheben. Gesandter Dr. Honold (im Ausschmitt) ist bereits zum 1. Oktober von seinem Amt zurückgetreten und wird Berlin verlassen. Das Gebäude der badischen Gesandtschaft befindet sich in der Lüneburgerstraße am Tiergarten in Berlin (unweit der Lübecker Gesandtschaft).

### Politischer Mord in Hamburg

Hamburg, 26. September

In der Nacht zum Sonnabend kurz nach 23 Uhr wurde im Hammersteinweg der Klempner Johann Harms mit einer schweren Kopfwunde in beinahe hilflosem Zustande aufgefunden und durch die Polizei in ein Krankenhaus transportiert. Neben Harms lagen kommunistische Wahlplakate. Nach den bisherigen Ermittlungen ist anzunehmen, daß Harms Wahlplakate klebte und dabei von Nationalsozialisten niedergeschossen wurde. In dringendem Verdacht der Täterschaft stehen zwei Männer, die flüchtend gesehen wurden.

## Der Ministerbesuch

Der Besuch der Ministerpräsidenten in London über Paris führen und damit den ersten offiziellen deutsch-französischen Staatsbesuch ausführen. Gewiß war diese Reise nicht ganz freiwillig; sie erfolgte zweifellos unter einem gewissen diplomatischen Druck und in der Hoffnung, Frankreich von der Notwendigkeit zu überzeugen, Deutschland in seiner finanziellen Not zu helfen.

Diese Hoffnung ist damals unerfüllt geblieben, weil die französische Regierung ihre Hilfe von der Erfüllung politischer Forderungen abhängig machte, die die Reichsregierung aus innerpolitischen Gründen nicht machen zu können glaubte. Immerhin wurde damals die Grundlage für weitere Verhandlungen und insbesondere für einen offiziellen Gegenbesuch in Berlin geschaffen. Dieser Besuch erfolgte nun am Sonntag und am Montag. In den letzten Wochen sah man ihm nicht ohne Sorge entgegen. Man befürchtete, daß die Anhänger Hitlers, Hugenberg's und Seldes die Ankunft und die Anwesenheit der französischen Minister zum Anlaß nehmen könnten, nationale politische Kräfte zu inszenieren. Das wäre für den Gedanken der deutsch-französischen Annäherung ein schwerer Schlag gewesen und für das Ansehen Deutschlands in der ganzen Welt verhängnisvoll. Die Gefahr lag umso näher, als noch vor kurzem die gesamte nationalitische Presse vom „Völkischen Beobachter“ bis zur „Deutschen Allgemeinen Zeitung“, also gewissermaßen von Hitler bis Dingeldey, heftig gegen den Gedanken eines freundschaftlichen Empfanges der beiden französischen Minister Einspruch erhob. Die deutsche nationale Reichstagsfraktion ging so weit, die sofortige Einberufung des Reichstages zu verlangen, um durch den vorherigen Sturz des Reichsaußenministers Curtius den Ministerbesuch aus Paris auf unbestimmte Zeit hinauszuschieben.

Indessen ist in den letzten Tagen offensichtlich von der Reichsregierung auf die Rechtsparteien ein sehr starker Druck ausgeübt worden, damit sie feindliche Demonstrationen unterlassen. Anscheinend ist ihnen klargemacht worden, daß sie sich auf Jahre hinaus regierungsunfähig machen würden, wenn sie







**30**

**MILLIONEN. METER STOFFE IM JAHR**

Das ist die Produktion unserer Webereien. Wenn ein so großes Fabrik-Unternehmen direkt an das Publikum verkauft - dann muß eine gewaltige Verbilligung die Folge sein. Bald können Sie das selbst überprüfen!



**stoffe**



**STADTHALLEN**

Nicht die Größe der Reklame, sondern die Qualität eines Filmes bedingt seinen

**Bomben-Erfolg**  
Eine lustige Tonfilm-Woche mit dem „charmantesten Liebespaar“

**Lilian Harvey**  
und  
**Willi Fritsch**

die vor einem Jahre mit „Liebeswalzer“ und „Die drei von der Tankstelle“ ihren Siegeszug durch die Welt machten, geben sich heute ein Stelldichein in dem schönsten Ufa-Film

**„Liebeswalzer“**

Eine musikalische Ehekomödie mit dem einschmeichelnden Schlager: „Lass' mich, lass' mich einmal deine Carmen sein“.

**Neu!! 1. Ufa-Tonfilm-Sketch Neu!!**  
mit dem beliebten Berliner Komiker **Fritz Schulz**

**2. Budapester Eisenbahnunglück**

Heute vormittag 11.15 Uhr  
2. Film: **Weltkrieg**  
Jugend halbe Preise - Erwerbslose 50%.

**Café Wakenitzblick**

Marlstr. 10 J. O. G. T.-Logenheim  
**Morgen Familien-Konzert** 3 1/2 Uhr: **Künstler-Trio Paul Hinze**  
Vorzügliches Gebäck aus eigener Konditorei. Bestellungen außer dem Haus prompt und billigt. Tel. 24 325



**Kieler Matratzenfabrik**  
Sie sparen viel Geld wenn Sie Patentrahmen u. Aufgepolster direkt von der Fabrik kaufen  
Ich empfehle weiter: **Metallbetten** **Inletts, Bettfedern**  
Jahrl. 10% Rabatt  
Auf Wunsch bequeme Teilzahlung!  
Ausführg. u. Reparatur.

**Kieler Matratzenfabrik**  
Lübeck, Wühlentz. 34  
2517 Fernspr. 26 117

**Abitur**  
Obersekunda-Reife  
Ab Oktbr. in Lübeck  
Morgen- u. Abendkurse  
Prospekt von 2706  
Dr. Hartmann, Hamburg,  
Colonaden 41.

**1. Fischerbuden**

Lübecks Familienlokal  
**Morgen Sonntag: Konzert und Tanz**  
Eintritt frei. Solide Preise

**SCHAUBURG**

Alleiniges Erstaufführungsrecht!  
**Die große Sensation**  
Aus d. Leben eines Heiratschwindlers  
**Dorothy Mackaill**

in  
**Die goldene Peitsche**

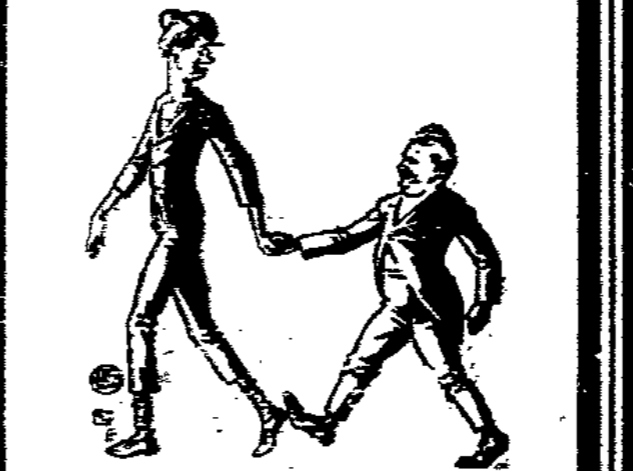


Alleiniges Erstaufführungsrecht!  
Das delikate Großlustspiel  
**Anne Nichols**

**„Erstens kommt es anders“**

Lustige, oft brenzliche Abenteuer auf einer Hochzeitsreise.

Außerdem:  
**Pat und Patachon als Detektive**

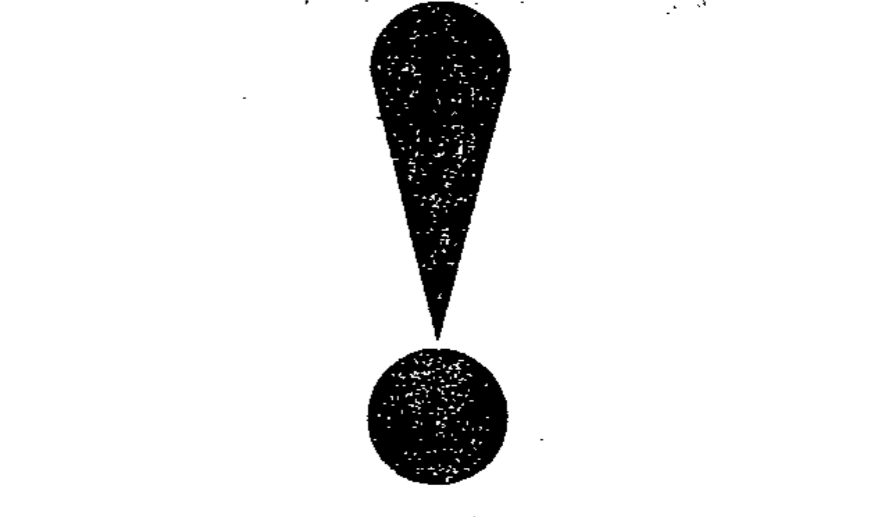


Zwergellerschütternd!  
Lachen ohne Ende!  
Sonntag 2 Uhr: Kinder 30 und 50 Pf.  
Erwachsene 80 Pf. und 1 RM.  
zu Pat und Patachon, Lustspiel

**DELTA**

Moisinger Allee 18 a - Telephon 20610

**Der Tonfilm-Welt-Erfolg**



**HANS ALBERS**  
**Bomben auf Monte Carlo**



Hierzu das vorzügliche Ufa-Beiprogramm

Im Interesse eines ungestörten Genusses bitten wir, die Anfangszeiten beachten zu wollen

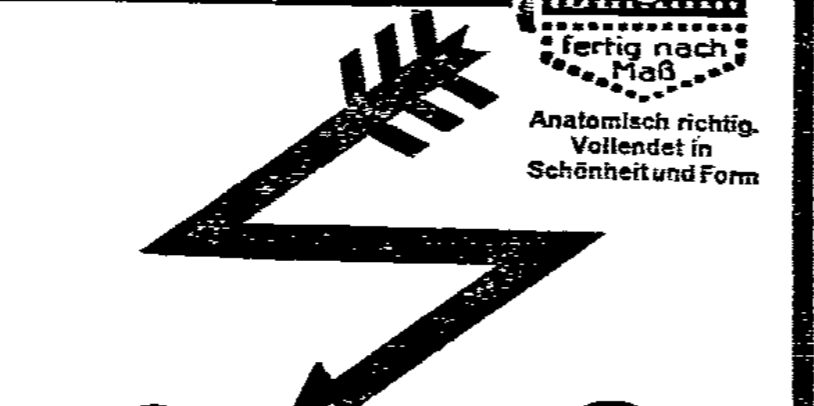
Kassenöffnung 3.30 Beginn 4.00 6.15 8.30

**Zeitiges Kommen sichert gute Plätze**



**Ihren Füßen wird geholfen!**

**„Chasalla“ - Fußspezialist anwesend.**  
Von Montag, den 28. September bis Donnerstag, den 1. Oktober, von 9-13 Uhr und 15-19 Uhr.  
Fußuntersuchung, Messung u. Beratung kostenlos



**„Chasalla“ Fußgelenkstützen**

Die individuell regulierbaren Schuheinlagen gegen Plattfuß, Knickfuß, Senkfuß, Hohlfuß und Spreizfuß.

Das patentierte Maßsystem verbürgt vollen Erfolg.  
Von ersten ärztlichen Autoritäten empfohlen.  
Seit über 20 Jahren volkstümlich.

Prüfen Sie alles, dann behalten Sie das Beste: **„Chasalla“**

Gold. Medaille Ge-So-Lei Düsseldorf 1925, Höchste Auszeichnung.  
Gold. Medaille Internat. Hygiene-Ausstellung Dresden 1911.

**„Chasalla“ - Verkaufsstelle:**

Warenabgabe nur an Mitglieder!

**Konsumverein**  
Warenhaus Sandstr.





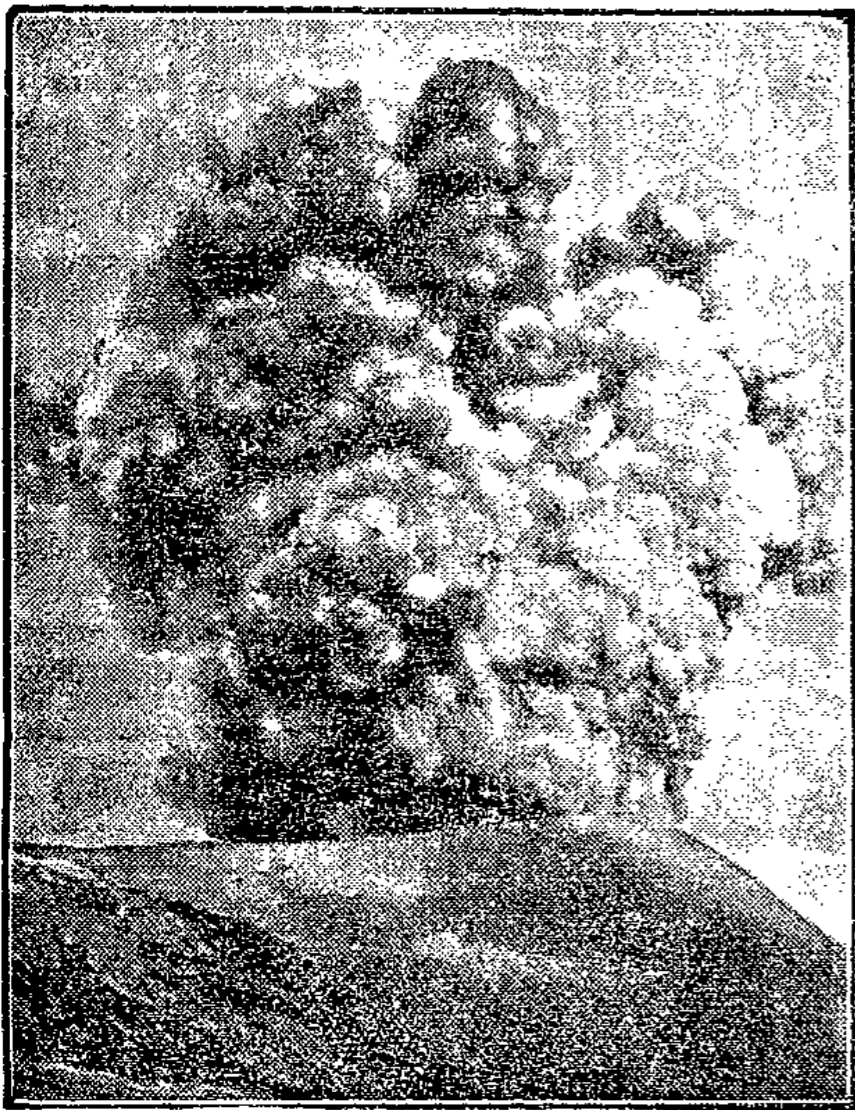
# Rund um den Erdball

## Schwaffergefahr in Schlesien

Schlesien ist von einer neuen schweren Hochwasser-gefahr bedroht. Die außergewöhnlich großen Niederschläge der letzten Tage haben sämtlichen Flußläufen in beiden schlesischen Provinzen so ungeheure Wassermengen zugeführt, daß mit einer starken Hochwasserwelle gerechnet werden muß. Der größte Wasserandrang macht sich im Quellgebiet der oberen Oder und der Neiße bemerkbar. In Ratibor zeigte der Pegel am Freitag nachmittag 5 Uhr einen Wasserstand von 6,50 Meter. Die Niederungen um Ratibor sowie die Ueberschwemmungsgebiete unterhalb von Ratibor stehen bereits unter Wasser. In Breslau wird der Scheitel der Hochwasserwelle voraussichtlich am Montag nachmittag ein-treffen. Damnbrüche sind noch nicht erfolgt und werden nach Auf-fassung der staatlichen Oberstrombauverwaltung kaum zu erwarten sein, obwohl das diesjährige Hochwasser im Mittellauf der Oder, etwa von Bries bis Frankfurt a. d. O., nur geringfügig hinter der katastrophalen Flut im November 1930 zurückbleiben dürfte. Nach den bisherigen Berechnungen wird der Unterschied etwa 40 bis 50 Zentimeter betragen.

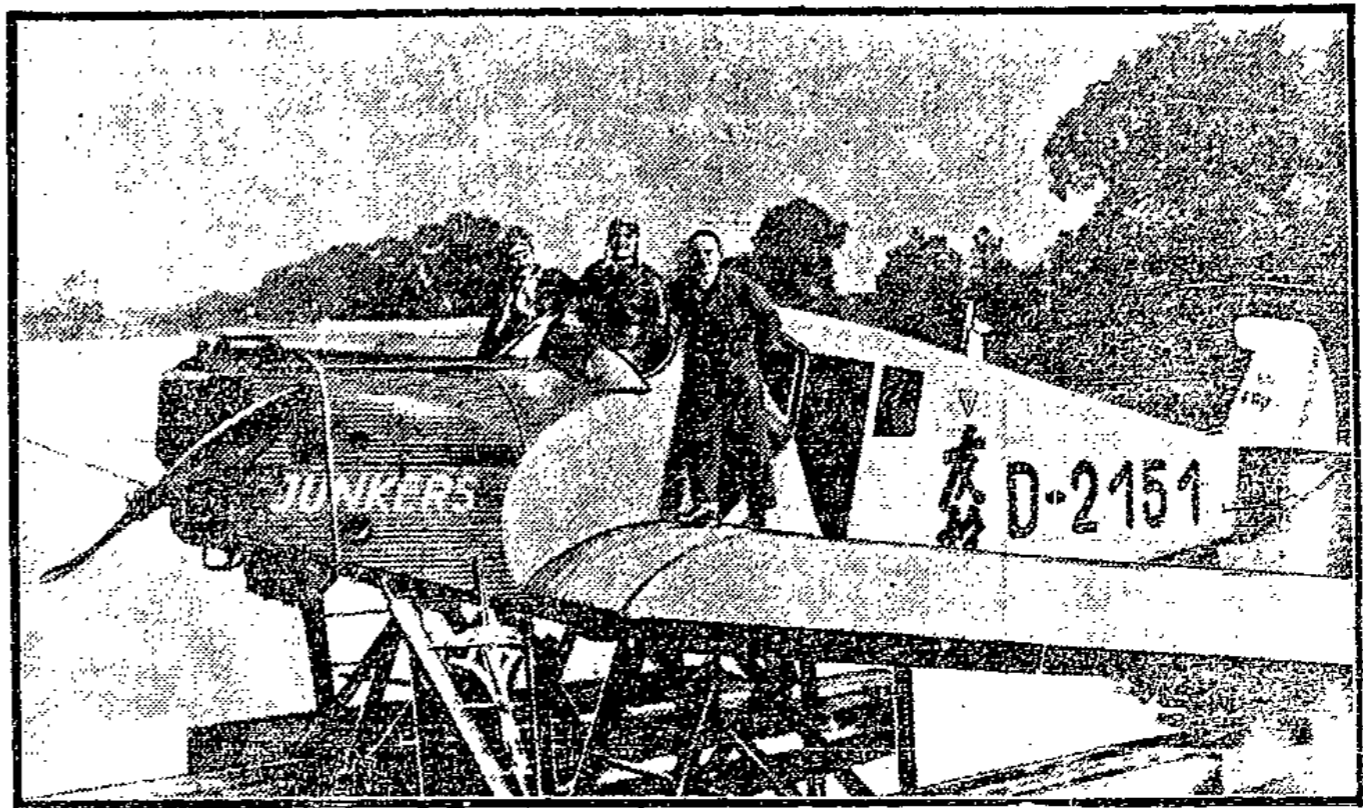
## Uralzeff-Nachwehen

Die Dresdner Staatsanwaltschaft hat gegen den Berliner Rechtsanwalt und Notar Dr. Lange, den früheren Prokuristen der verkrachten Reichsbahn ein Meineidsverfahren eingeleitet. Dr. Lange hat im Uralzeff-Prozess vor einigen Monaten he-schworen, daß er keine Geschenke von Uralzeff erhalten habe. Dem stehen ein Eid der Frau Uralzeff, die Behauptungen Uralzeffs selbst und auch Angaben eines Berliner Juweliers gegenüber.



## Ausbruch des Kralatau

Der Inselvulkan Kralatau in der Südsee ist wieder in Tätigkeit. Eine weithin leuchtende, haushohe Feuerfäule steht über dem Krater.



## Wasserflugzeug „Freundschaft“ abgestürzt

Das deutsche Wasserflugzeug „Freundschaft“, das vor einigen Wochen zu einem Fluge nach Nanjing startete, ist, wie berichtet, an der Küste des Indischen Ozeans abgestürzt. Die Maschine geriet zwischen Colombo und Kalkutta in einen heftigen Monsun, der sie zum Niedergehen auf das Wasser zwang. Dabei wurden die Schwimmer zertrümmert und die Maschine versank. Die Flieger Bertram und Schöer sind von der Mannschaft des britischen Dampfers „Clan Macgillivray“ gerettet worden. Auch der Bordmonteur Klausmann ist von dem Dampfer aufgenommen worden.

## 150 000 Mark unterschlagen!

In Berlin wurde der 51jährige Kassierer Rudolf Merz bei der Tempelhofer Zweigstelle der Dresdner Bank unter der Beschuldigung verhaftet, im Laufe der letzten Jahre 150 000 Mark veruntreut zu haben. Merz, der bereits ein umfassendes Ge-tändnis abgelegt hat, verübte seine Betrügereien auf sehr raffi-nierte Weise.

## Bestätigtes Todesurteil

Das Reichsgericht bestätigte das vor einem halben Jahr vom Göttinger Schwurgericht gefällte Todesurteil gegen den Bäckermeister Detmar aus Fowenden. Detmar hatte das nur wenige Tage alte von ihm stammende Kind eines bei ihm angestellten 20jährigen Hausmädchens durch Arsenmord ums Leben gebracht. Das Kind, das unter fürchtbaren Krämpfen verstarb, war be-stattet worden; die spätere Sghumierung der Sektion der Leiche war auf Grund einer anonymen Anzeige erfolgt.

## Geisteskranker Kriminalbeamter

Der vor einigen Tagen vom Amt suspendierte Kriminal-kommissar Walsh in Schneidemühl, gegen den zur Zeit ein Er-mittlungsverfahren wegen Amtsunterschlagung bzw. Beiseite-schaffung dienstlicher Akten schwebt, ist nach einer Mitteilung der Schneidemühler Justizprokessstelle von mehreren Ärzten als ge-meingefährlich geisteskrank erklärt worden. Walsh, der bei sämt-lichen Vernehmungen wie ein Wilder schrie und um sich schlug, wurde in eine geschlossene Heilanstalt überführt. Nach Ansicht der Ärzte handelt es sich um eine wahrscheinlich schon seit Jah-ren bestehende geistige Störung auf organischer Grundlage, die unter der Einwirkung der Aufregungen der letzten Tage plötz-lich zum radikalen Ausbruch kam. Das Verfahren gegen Walsh ist damit zunächst unterbrochen.



## Der Nachfolger Zaccarias

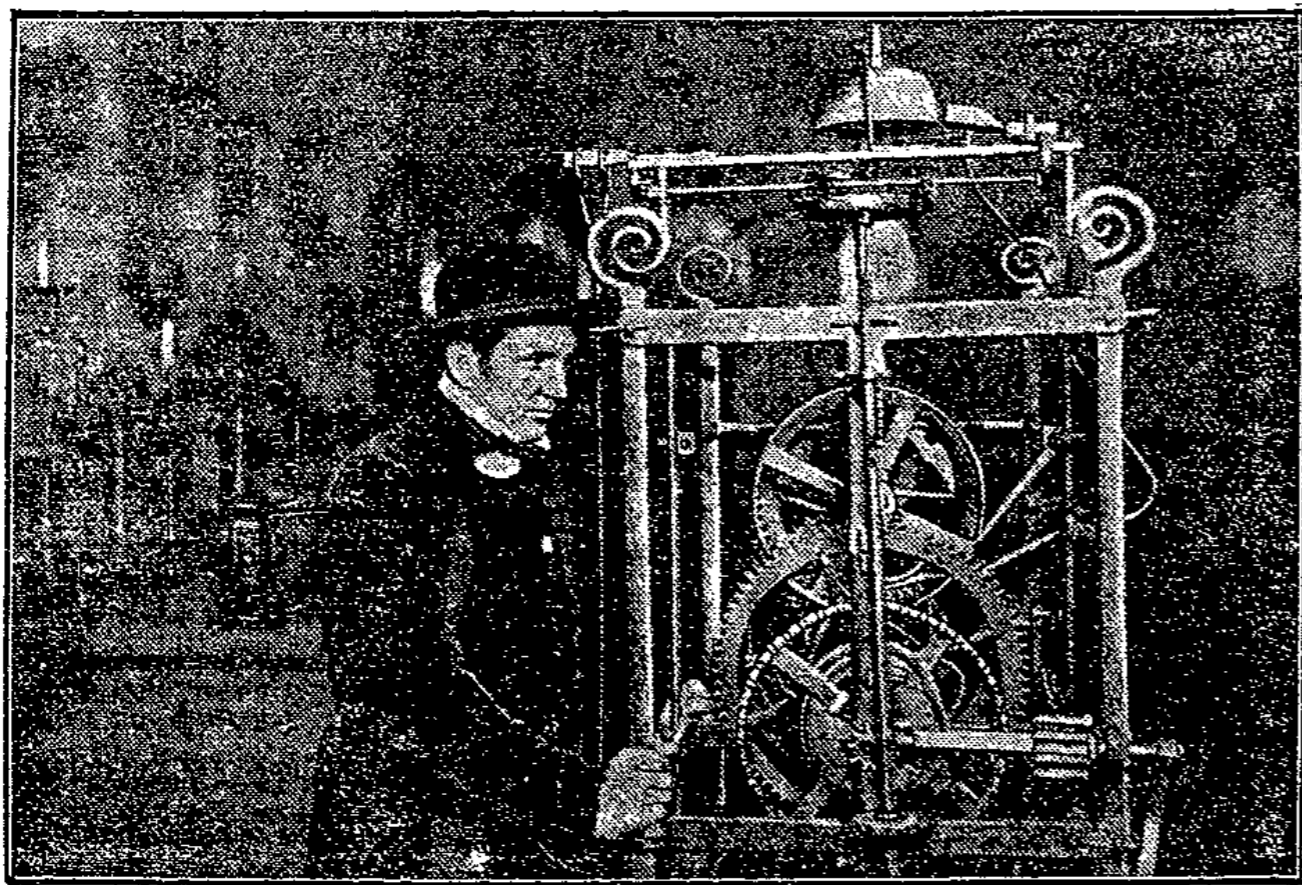
in der Direction der Mailänder Scala, Maestro Ettore Panizza, der die technische und künstlerische Leitung übernimmt.

## v. Wilamowitz-Moellendorf †

In Berlin verstarb im Alter von fast 83 Jahren der be-rühmte Altertumsforscher Geheimrat Ulrich von Wilamowitz-Moellendorf, der Schwiegerjohn Theodor Mommsens. Der Verstorbenen war Mitglied der preussischen Akademie der Wissen-schaften, der Zentraldirektion des Archäologischen Instituts und zahlreicher deutscher und außerdeutscher Akademien. Sein Ver-dienst ist, in unermüdlicher Forscherarbeit die Meister der grie-chischen Antike durch zahlreiche grundlegende Schriften über sie dem Verständnis der Gegenwart nahegebracht zu haben. Was wir heute von Griechenland wissen, hat uns Wilamowitz-Moel-lendorf zu einem guten Teil in lebendiger Art übermittelt — zum Teil sogar auf dem Wege über die Dichtung: eine große Zahl seiner griechischen Dramenübersetzungen kamen auf deut-schen Bühnen zur Aufführung. Die Berliner Universität, der der Verstorbene eine Zeit lang als Rektor vorgestanden hatte, wird aus Anlaß des Ablebens des Gelehrten eine große Trauer-feier veranstalten, an der sich auch das preussische Kultusmini-sterium beteiligen wird.

## Der Brandstifter wird keines Lebens nicht mehr froh

Die Landesbrandkasse für Schleswig-Holstein schreibt: Halt-lose Naturen glauben mitunter, sich aus einer finanziellen Not-lage retten zu können, indem sie sich durch die veröfentlichte Handlung einer Brandstiftung neue Mittel verschaffen; andere gehen sogar ohne Not auf Bereicherung in gleicher Weise aus. In beiden Fällen handelt es sich um Aneignung von fremdem Eigentum, denn die so erlangten Gelder gehören rechtmäßig nicht ihnen, sondern der Gesamtheit der Versicherten. Der Brand-stifter aus Eigennutz beraubt schamlos die übrigen Versicherten, zu denen seine eigenen Standesgenossen und Nachbarn gehören. Eine weitere Gruppe von Brandstiftern handelt aus Rache und fränkischer Zerstörungslust. Alle aber schädigen das Volksver-mögen und verursachen Verluste, die für das deutsche Volk gerade in der jetzigen Zeit doppelt bitter und unerträglich sind. Der Brandstifter gehört also mit Recht ins Zucht-haus. Mit der Absicht, die Brandstiftungsleuchte, die zum Schaden der All-gemeinheit jährlich Güter im Werte von vielen Millionen vernichtet, nach Möglichkeit einzuschränken, hat die Landesbrand-kasse für Schleswig-Holstein seit Jahren eine Velschnung von je 5000 RM. (fünftausend Reichsmark) für die Ermittlung von Brandstiftern ausgeföhrt und diese Maßnahme unserer Anstalt für Brandschutz und Brandverhütung wirkt so segensreich, daß nur in den seltensten Fällen ein Brandstifter vor Entdeckung und schwerer Bestrafung seiner Schandtät sicher ist. Die Veffentlich-keit sei hiermit nochmals auf diese gemeinnützigen Bestrebungen aufmerksam gemacht, die jedermanns tatkräftige Unterstützung verdienen. (Siehe die heutige Anzeige!)



## Volkskunst in der Fremde

Das Städtische Museum in Amsterdam zeigt zurzeit eine Uhrenaussstellung. Neben modernen Uhren sieht man auch Meisterwerke alter Handwerkskunst. Weltberühmt waren schon zu Urgroßvaters Zeiten die Schwarzwälder Uhren und manches dieser Kunstwerke hat auf dem Rhein, wo auch die Stämme der hohen Schwarzwaldtannen zu den holländischen Schiffswerften schwammen, den Weg nach Holland gefunden. Offenbar ist es ein solches uraltes Meisterstück schwarzwälderischer Uhrmacherkunst, das auf unserem Bilde der Schwarzwälder in seiner malerischen Tracht bewundert.

Zum Kochen  
von Gemüsen

MAGGI'S  
Fleischbrühe



**Amtlicher Teil**  
**Handwerkerschule**  
 (Wahlfreie Kurse der Gewerbeschule)  
 Bei genügender Beteiligung finden im Winterhalbjahr für ältere Lehrlinge, Gesellen und selbstständige Gewerbetreibende Kurse statt in:  
 Maschinenkunde,  
 Mathematik,  
 Metalltreiben,  
 Kraftfahrzeugkunde.  
 Für Angehörige des Gastwirts-gewerbes ist ein Sprachkurs in Aussicht genommen.  
 Auf Wunsch werden Kurse anderer Unterrichtsbereiche angeschlossen, Anmeldung bis 8. Oktober in der Gewerbeschule, Parade 2. (2830)  
 Die Oberlehrbehörde.

Die Freibadeanstalten schließen am 30. September 1931 um 10 Uhr. Mit demselben Zeitpunkt hört auch die Bewachung des Badesplatzes Herrenbrücke (Siems) auf. Lübeck, den 25. September 1931.  
 Die Baubehörde  
 Wasserbauabteilung

**Konkursöffnung**  
 Über das Vermögen des Kaufmanns Julius Heinrich Ernst Sittel, all. Inh. der Firma Heine, Kuhlmann, Lumpen- und Altfeisenhandlung, hier, Untertrave 31 32, wird heute, am 25. September 1931, 11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Rechtsanwalt Dr. Weber in Lübeck wird zum Konkursverwalter ernannt.  
 Termin zur Beschlusfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, die Bestellung eines Gläubigerausschusses und die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände findet am 23. Oktober 1931, 9½ Uhr, im Zimmer Nr. 9 statt. Konkursforderungen sind bis zum 10. November 1931 bei dem unterzeichneten Gerichte anzumelden. Termin zur Prüfung der angemeldeten Forderungen findet am 27. November 1931, 10¼ Uhr, im Zimmer Nr. 9 statt.  
 Allen Personen, die zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeindefiskus zu leisten. Niemand hat alle Zahlungen an den Konkursverwalter zu erfolgen. Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben, wird aufgegeben, nichts an den Gemeindefiskus zu verabschieden. Auch wird ihnen die Vorpfändung auferlegt, von dem Besitz der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgedeckte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 23. Oktober 1931 Anzeige zu machen.  
 Lübeck, den 25. September 1931  
 Das Amtsgericht, Abteilung 2

Ingenieurs Emil Wogner in Lübeck eingetragen, erste Beschlagnahme am 10. September 1931.  
 am Dienstag, 10. Nov. 1931, 9¼ Uhr, 1. Fagendurger Allee Nr. 2 b, groß 5 a 69 qm, im Grundbuche von Lübeck, St. Lorenz, Blatt 1965 auf den Namen des Gastwirts Heinrich Carl Wilhelm Lüth in Lübeck eingetragen, erste Beschlagnahme am 9. September 1931, am Dienstag, 10. Nov. 1931, 10 Uhr, 5. Lindenstraße Nr. 10, groß 1 a 68 qm, im Grundbuche von Lübeck, St. Lorenz, Blatt 807 auf den Namen des Kaufmanns Hans Friedrich Wilhelm Schwieger in Lübeck eingetragen, erste Beschlagnahme am 10. September 1931, am Dienstag, 10. Nov. 1931, 10¼ Uhr.  
 Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden. Der Anmeldung bedürfen insbesondere die Ansprüche auf Zinsen, für welche der Zahlungstag zur Zeit der ersten Beschlagnahme des Grundstücks bereits verstrichen war.  
 Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlages die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.  
 Lübeck, den 25. September 1931  
 Das Amtsgericht, Abteilung 2

Am 24. September 1931 ist in das hiesige Handelsregister folgendes eingetragen worden: 1. bei der Firma „Stang- und Emailierwerke vormals Carl Thiel & Söhne Aktien-Gesellschaft“ Lübeck: Die Gesamtpflicht des Kaufmanns Friedrich Wilhelm Carl Hain ist erloschen. 2. bei der Firma „Hüb & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ Lübeck: Durch Gesellschaftsbeschluss vom 15. September 1931 ist die Gesellschaft aufgelöst worden. Liquidator ist der Kaufmann Emil Philipp in Lübeck. 3. bei der Firma „Anton-Centrale, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ Lübeck: Durch Gesellschaftsbeschluss vom 22. September 1931 ist die Gesellschaft aufgelöst worden. Liquidator ist der Diplom-Vollwirt Erich Prajscher in Lübeck.  
 Amtsgericht Lübeck

**Familien-Anzeigen**  
 Für erwiesene Aufmerksamkeiten zu unserer Silberhochzeit und unserem Geschäftsjubiläum danken herzlich  
 Schlachtermeister  
**Hans Gerds u. Frau**  
 Elswigstraße 1a

**Vermietungen**  
 Ein sonniges Zimmer zu vermieten 275  
 Reiferstraße 2 b

**Beschlagnahmefreie 2-Zimm.-Wohnung z. verm.** Zu erfragen in der Exp. d. Bl. 287

**Gut möbliertes Zimmer zu vermieten** 264  
 Weidhoffstr. 30 11

**Möbl. 3. u. 3 verm.** 284  
 Engesgrube 49

**Verloren**  
 Berl. 1 Schlüsselbund l. Wallstraße 26  
 Abzug Klappen 276

**Kaufgesuche**  
 Gute Kuchziege 161. gr. Cleverbrüd., 223  
 Hindenburgstr. 9

**D.K.W. Kupon, 200 m. Kurus-Sper, 3 ti. gel. Ang. a. H 462 a. G. 282**

**Suche wachsen. Hund zu kaufen** 284  
 Scharn, Siodelsdorf, Dorfstr. 30, Tel. 3862

**Verkäufe**  
 Kommode, kleine Tisch- und Küchenselampe zu verk. 285  
 Brodesstr. 45 11

**Briefkasten z. ver. Lauerhöfstr. 5 pt.**

**Prima Ferrel z. Zugänger, billig** 282  
 Arminstr. 19

**Fahrräder**  
 15-Jähr. Rade z. verk. 283  
 Kämmelstr. 2, 1. Etage. Tel. 282



**4 ganz besondere MÄNTELE**  
 Winter-Mantel gedlegener Stoff, engl. Diagonal mit modernem Pelzkragen und imit. Lackleder-Gürtel 14<sup>75</sup>

**ganz besonders gut**  
 Winter-Mantel Diagonal, marengoartig, mit Pelzkragen und Pelzärmelbesatz, ganz auf Futter... 22<sup>50</sup>

**ganz besonders elegant**  
 Winter-Mantel reinw. Velour-Diagonal, mit großem Lammfell-Kragen, ganz auf Futter... 37<sup>50</sup>

**ganz besonders billig**  
 Winter-Mantel eleg. Verarbtg., Velour-Diagonal mit mod. Pelzkragen u. echt. Ledergürtel, ganz auf K'seide 48<sup>00</sup>

**HOLSTENHAUS**



**Dr. Ortmann**  
 hält vom 25. 9. bis 9. 10. einsch. a. Diens- tag u. Freitag Sprech- stunden ab: 9-10½ und 16-17 Uhr, an den übrigen Tagen Sprechstunden wie bisher. 2824

**Dr. Hegewisch**  
 Zahnarzt zurück 2781

**Kinderwagen Korb Möbel**  
 werden bill. repariert Mühlenstr. 28

**Bar-Darleh**  
 für Beamte u. Fest- bejold., prompt-dist. Anfrag. u. H 461 an die Exp. d. Bl. 2788

**La Winterkartoffeln**  
 aus eintreffenden Waggonen, in bester Sortierung Gelbe Industrie, lange gelbe Eierkartoffeln in bekannter Güte vom Sandboden empfiehlt billigst **Alfred Storm** Bäckerstraße 11/13 Tel. 23856 2840

**Billige**  
 Herrenuhren Armbanduhren Ringe 2778  
 Anzüge Ueberzieher Lübecker Leihhaus Hülzstraße 113

**Preis-Frage**  
 von Photo-Atelier Schaletzky Annahme-Schluss verlängert bis 10. Oktober 1931 Näheres: In den Schaukästen und Johannis- straße 15 sowie im Zigarrenhaus Sager, Kohl- markt und Buse, Königstraße 41 Haben Sie Ihre Antwort schon abgegeben?

**Öffentliche Versteigerung in Wulfsdorf bei Lübeck**  
 Am Montag, dem 28. ds. Mts., mittags 12 Uhr, sollen in Wulfsdorf 1 Schwein, circa 180 Pfund schwer 2 Küfer Schweine, 1 gute Milchkuh, die anderweitig gepfändet sind, öffentlich meistbietend versteigert werden. Sammelpunkt der Käufer in der Gast- wirtschaft von Lüth. 2846  
**Böttcher, Obergerichtsvollzieher** Telefon 23 895

**Geräumige 3,3-Z. Wohnung**  
 in unserm Hausgrundstück Rättische Str. 2a an Wohnungsberechtigte sofort günstig zu vermieten.  
**Lübecker Bau-Gesellschaft** Königstraße 108

**Speisekartoffeln**  
 (gesunde gelbkochende) je Ztr. RM. 3,-  
**Futterkartoffeln billigst**  
**Hans Wilh. Duve** Kommanditgesellschaft Alter Bahnhof Fernruf 29 704

**Plöniesstr. 33**  
 Einfamilienhaus, 5 Zimmer, Mädchen- zimmer, Bad, Zentralheizung, zu ver- kaufen oder zu vermieten. 2778  
 Näheres Fleischhauerstraße 18, Zimmer 6

**Winterlagerung**  
 von Motorbooten und sonstigen Fahr- zeugen / Überholung und Instand- setzung zu billigsten Preisen  
**Kalksandsteinwerk Trave A.-G.** Werk Teerhofsinsel. Telefon 29018

**Anodenbatterien billig!**  
 100 V. Lenschow-Jubiläums-Anode 7,28  
 120 V. Dalmon-Dreiblitz ..... 9,60  
 Mein Anodenstromspare DRP a. DRGM ver- doppelt die Lebensdauer der Anodenbatterie  
**Radiohaus Adolf L. Lehmsiek** Niederlage von Radio-Lenschow Königstraße 65/67 2775 Telefon 22 950

Für 35 RM.  
 fertige ich Ihren Anzug an. Tadellos. Sitz und gute Arbeit. Viele Ref. z. Verf.  
**Madischolder** Dalcz 2815  
 Fünfhausen 5

**Kartoffeln**  
 Ia Eierkartoffeln Lange Gelbe Glühstädter frühe gelbe Industrie zur Wintereinnahme billigt 2800  
**Henry Helm**  
 Fleischhauerstraße 44 Lager: Kanalstr. 100 Telefon 22 115

**Möbel**  
 kompl. Einrichtungen Polst.- u. Einz.-Möbel besser und billiger ab 2769

**Werkstätten**  
 B. Folkers Nur Ziegelstr. 28 - 28a

**Verschiedene**  
 Herrst. Sonntagstentst Dr. C. Vogl. Fleischmarkt 33 Dr. Seebahn, Markt 52 Dr. Schürer, Körw. Allee 24

**Sonntagsd. der Zahnärzte von 10-12 Uhr:**  
 Dr. Hegewisch, Fleisch- Str. 21-23

**Sonntagsd. d. Apothek.**  
 Mengstraße 10 Roedstraße 25 Sandstraße 16 Fagendurger Allee 62

**Dr. Thiele**  
 von der Reise zurück  
 Dr. Kenny Wodrig prakt. Arztin zurück 2810

**Kervenarzt**  
**Dr. Thoemmes** verlegt seine Praxis nach 2822  
**Breite Str. 19**  
**Dr. Meier, Moisling** von der Reise zurück



## Die Welt in Aufruhr

# Was wir durchmachen -

### und was unsere Vorfäter in den letzten hundert Jahren aufregte...

Nach dem Weltkrieg haben die gewaltigsten geschichtlichen und wirtschaftlichen Ereignisse eigentlich nie aufgehört, die Völker in fortgesetzter Unruhe und Aufregung zu erhalten. Der Weltkriege waren seit Friedensschluß so viele, daß selbst die Tatsache, daß die Bank von England die Goldzahlungen einstellt und das Pfund Sterling von seinem für unerschütterlich gehaltenen Thron herunterpurzelt, uns nicht mehr aus der Fassung bringen kann. Wären wir nicht durch die unaufhörliche Kette weltgeschichtlicher Sensationen schon einigermaßen abgestumpft, wir hätten sonst in den Londoner Ereignissen ein Geschehnis erblickt, dessen umstürzende Gewalt kaum hinter dem Krieg und dem Friedensschluß zurücksteht.

Saben unsere Vorfäter, die in der sogenannten guten alten Zeit ein nach unseren Begriffen beschauliches Dasein führten, nicht auch ihre politischen und wirtschaftlichen Sensationen gehabt? Ganz gewiß, die Chronik der letzten hundert Jahre ist durchaus nicht arm an umstürzenden Begebenheiten. Nur haben sie damals die Welt nicht gleich aus den Fugen gebracht, wahrscheinlich deshalb nicht, weil die ungeheure Verfeinerung und Kompliziertheit des gesamten technischen Apparats der Menschheit noch nicht bestand. Immerhin war auch im 19. Jahrhundert, selbst an unseren Begriffen gemessen, mancherlei los.

\*

Am Anfang des 19. Jahrhunderts steht das grandiose Napoleons-Drama mit seinem tragischen Auf und Ab. Auf die Restaurationsperiode in Frankreich folgt dann die Juli-Revolution, die eigentlich die Periode der bürgerlichen Revolutionen in Europa einleitet. Hier ist das Jahr 1848 in fast allen Ländern ein geschichtlicher Wendepunkt. Die deutsche Revolution entzündet am 13. März 1848 mit dem Aufstand in Wien und führt zur Abdankung Metternichs. Wenige Tage später, am 18. und 19. März, kämpfte das Volk von Berlin auf den Barrikaden und erzwingt die Verfassung eines liberalen Ministeriums. Am 21. März — denkwürdiges Datum — fällt Friedrich Wilhelm IV. in Berlin unter flatternden schwarzrotgoldenen Fahnen seinen Amtszug. Am 17. Mai muß der kaiserliche Hof in Wien nach neuem Aufstand des Volkes nach Innsbruck flüchten. Einen Tag darauf wird die Nationalversammlung in der Paulskirche eröffnet. In Frankreich war es schon im Februar des Revolutionsjahres zu schweren Unruhen und Barrikadenkämpfen gekommen. Am 24. Februar muß der Bürgerkönig Ludwig Philipp abdanken und die Republik wird ausgerufen. Im Mai gibt es einen kommunistischen Putsch in Paris, der von der Regierung unterdrückt wird, Ende Juni einen Aufstand der Arbeiterschaft, der durch Cavaignac blutig niedergeschlagen wird. Auch die italienischen Staaten bleiben vom Sturm der Revolution nicht unberührt. Neapel, Toscana und Sardinien erhalten eine Verfassung. Nur England in seiner insularen Abgeschlossenheit weiß nichts von einer Volksrevolution.

\*

Kaum sechs Jahre später erlebt die Welt das Schauspiel eines neuen Krieges. Der Krimkrieg ist ausgebrochen, Engländer, Franzosen und Türken landen auf der Halbinsel. Wer denkt heute noch der Schlachten an der Alma, bei Balaklava und Inkerman, die damals in aller Munde waren. 1860 gibt es wieder Krieg in der Welt. Franzosen und Engländer ziehen gemeinsam gegen China zu Felde. Im gleichen Jahr rückt Viktor Emanuel in den Kirchenstaat ein, und der große Lincoln wird zum Präsidenten der Vereinigten Staaten gewählt.

1863 erhebt sich Polen in blutigem Aufstand gegen die russische Herrschaft. Es kommt zu einer preußisch-russischen Konvention über die Unterdrückung des polnischen Aufstandes. Polen wird in zehn Gouvernements aufgeteilt. Auch 1864 war ein bewegtes Jahr. Das Kaiserreich Mexiko

wird errichtet. Preussische und österreichische Truppen rücken in Schlesien ein und besiegen Dänemark, das im Friedensschluß Schleswig-Holstein und Lauenburg abtritt. 1865 endet der amerikanische Sezessionskrieg mit der Kapitulation der Südstaaten. Im April dieses Jahres wird Abraham Lincoln ermordet. 1866 wenden die gemeinsamen Kämpfer von 1864 im preussisch-österreichischen Kriege die Geschütze gegeneinander.

Auch nach dem großen deutsch-französischen Kriege tritt noch lange keine Beruhigung in der Welt ein. Im März erlebt Europa das Schauspiel des Aufstandes der Kommunisten in Paris. 1873 dankt Amadeus von Spanien ab, die Republik wird dort ausgerufen. 1875 muß die Türkei den Staatsbankrott erklären. Zwei Jahre später, 1877, droht wieder Kanonendonner über Europa, Rußland führt mit der Türkei Krieg. Vier Jahre später wird am 13. März 1881 Zar Alexander II. von Rußland ermordet. Auch in der innerpolitischen Politik hatte es große Sensationen gegeben. Am 11. Mai und 2. Juni 1878 wurden die Attentate Bödels und Nobilitings auf Kaiser Wilhelm I. verübt.

\*

Die achtziger Jahre sind überhaupt reichlich mit Kolonialkriegen der europäischen Mächte ausgefüllt. 1885 kämpfen die Engländer unter General Gordon im Sudan. Frankreich besetzt Annam und Tonkin, die Russen bringen in Afghanistan ein, und Deutschland erobert 1884 Togo, Kamerun und Südwestafrika, 1885 Deutschostafrika, Neuguinea und den Bismarck-Archipel. Das Jahr 1885 bringt auch eine wirtschaftliche Sensation von ungeheurer Tragweite: in Transvaal wird Gold entdeckt. 1888 bis 1890 hat Deutschland in Deutsch-Ostafrika einen Arbeiteraufstand zu bekämpfen. 1890 wird Bismarck von Wilhelm II. aus dem Amt entlassen, ein Ereignis, das in der ganzen Welt größtes Echo findet.

\*

Auch hinsichtlich der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung ist das 19. Jahrhundert ein sehr bewegtes zu nennen. Im Jahr 1850 wird der erste Dampferverkehr zwischen Hamburg und Newyork eingerichtet, ein Jahr später das erste Kabel zwischen Dover und Calais dem Verkehr übergeben. 1851 findet die erste Weltausstellung in London statt. Ihr folgt 1855 eine solche in Paris. Im Jahre 1859 beginnt Ferdinand von Lesseps den Bau des Suez-Kanals, die erste Petroleumquelle wird in Nordamerika entdeckt und die erste elektrische Hausbeleuchtung in Newyork eingeführt. Im Jahre 1863 gründet Ferdinand Lassalle den Allgemeinen Deutschen Arbeiterverein, aus dem die deutsche Sozialdemokratie hervorstößt. 1863 bis 1865 wird die Sklaverei in den Vereinigten Staaten abgeschafft. Im Mai 1865 schließen Frankreich, Italien, Belgien und die Schweiz die lateinische Münzunion. 1870 wird die Postkarte in Deutschland eingeführt, ein Jahr später geht das Deutsche Reich zur Goldwährung über. 1875 vereinigen sich in Gotha die Marxisten und Lassalleaner zur Sozialdemokratischen Arbeiterpartei Deutschlands. Im gleichen Jahre entsteht die Reichsbank. Ebenso kommt es im Juli zum Abschluß des Weltpostvertrages. 1876 stellt der Amerikaner Graham Bell das erste praktisch brauchbare Telephon her. 1883 entsteht in Chicago der erste Wollenträger in Höhe von zehn Stock. 1889 erbaut Gustav Eiffel in Paris den 300 Meter hohen Eiffelturm, das damals größte technische Wunder seiner Zeit. Kurz nach Bismarcks Entlassung erlischt am 1. Oktober 1890 das Sozialistengesetz in Deutschland.

Das ist eine kleine Blütenlese der Sensationen des vorigen Jahrhunderts, wahllos herausgegriffen und keineswegs erschöpfend. Aber sie zeigt doch, daß das Jahrhundert unserer Vorfäter doch nicht ganz so geruhig gewesen ist, wie wir Kinder einer ungeheuer stürmisch bewegten Zeit immer vermaßen. Auch unsere Väter und Großväter hatten, wie wir, ihre Sensationen, und im Grunde genommen unterschieden sie sich von den untrigen nur dem Grade und der Intensität nach.

(8-Uhr-Abendblatt.)

## Wie wird das Wetter am Sonntag?



Leicht bewölkt

Noch frische nördliche Winde, wolkig, vorwiegend trocken, wieder etwas kühler.

Das Hochdruckgebiet von fast 750 Millimeter, das bisher lange Zeit unverändert nordöstlich Irland gelegen hat, setzt sich neuerdings langsam nach Osten in Bewegung. Da andererseits das Tief über Westrußland noch ziemlich kräftig ist, haben sich die Gegensätze ziemlich verstärkt und in den baltischen Ländern herrscht Nordsturm. Der verhältnismäßig warmen Luftmasse, die uns am Freitag überflutete, folgt über Skandinavien bereits wieder ein Schub kalter Luft, die auch uns nicht ganz unberührt lassen dürfte. Die Entwicklung der Wetterlage im ganzen Gebiet aber auf eine Besserung.

## Provinz Lübeck

**Stockelsdorf.** S.P.D.-Frauengruppe. Versammlung am Dienstag, dem 29. September, abends 8 Uhr, im Vereinslokal. Anschließend Sparsklubversammlung. Alles muß erscheinen.

**Geesth.** S.P.D.-Versammlung am Sonntag, dem 26. September, abends 8 Uhr, beim Genossen Wöhl. Wegen der wichtigen Tagesordnung werden die Genossinnen und Genossen eruchtet, recht zahlreich in dieser Versammlung zu erscheinen. Die Vorstandsmitglieder bitte um 7 1/2 Uhr.

**Bad Schwartau.** Im Apollo-Theater am Markt läuft der neue große Sprech- und Tonfilm „Groß“. Was der Film ist, haben die großen Besucherziffern in Lübeck bewiesen. Die naturgetreue Wiedergabe im Apollo-Theater, welche als die schönste in der ganzen Umgegend gilt, jetzt den Besuchern in höchstem Entzücken. Es wird jedem, der den Film noch nicht gesehen hat, der Besuch des Apollo-Theaters auf das dringendste empfohlen.

**Cl. Gießelrade.** Wege in der Gemeinde Siblin! In einem erbarmungswürdigen Zustand befindet sich der Weg von hier nach Resdorf; und der Wanderer, der ihn macht, wird streckenweise glauben, er sei ganz vom Wege abgekommen. Es ist die Strecke vom Markt Nr. 43 in Resdorf bis zur Gießelrader Grenze, die besonders im argen liegt. Man glaubt, der Weg sei eingegangen. Das wäre an sich nicht so schlimm, da man über Bartau zum Ziel gelangen kann, aber wenn der Wegweiser einen Weg angibt, erwartet man auch einen solchen zu finden. Bloß um die Richtung zu bestimmen sind die Wegweiser doch nicht da, man will auch einen gangbaren Weg vorfinden. Wie man hört, sind andere Wege in der Gemeinde in ähnlicher Verfassung. Wie soll das gar zum Winter werden?

## Vom Fahrrad gestürzt und tödlich verletzt

Sch. Schönberg, 26. September

Ein schwerer Unglücksfall, dem ein Menschenleben zum Opfer fiel, ereignete sich am Donnerstag nachmittag auf der Raabeburger Chaussee. Die hiesige Frau Möller stürzte so unglücklich mit ihrem Fahrrad, daß sie beinahe tot an der Unfallstelle liegen blieb. Die Schwerverletzte mußte sofort dem hiesigen Krankenhaus zugeführt werden. Wie sich bei der Untersuchung ergab, hatte Frau Möller noch schwere innere Verletzungen erlitten, an deren Folgen sie in der Nacht zum Freitag starb.

## Verurteilter Falschmünzer

S.P.D. Schwerin, 26. September

Das Schöffengericht verurteilte am Freitag nachmittag den Silberfälscher Sülze aus Schwerin wegen fortgesetzter Falschmünzerei zu drei Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust. Sülze hatte in den Jahren 1927 bis 1930 in seiner Schweriner Falschmünzerverkstatt in erheblichem Umfang 2-, 3- und 5-Markstücke angefertigt, die in ganz Norddeutschland in Umlauf waren.

# In vielen Millionen Waschkesseln

## bewährt sich täglich

Das ist gewiß der beste Beweis für die überragende Güte dieses wundervollen Waschmittels! Achten Sie nur darauf, daß Sie Persil immer so gebrauchen, wie es die Vorschrift verlangt. Sie ist nicht umsonst gemacht und soll Ihnen helfen, all die vielen Vorzüge, die Persil bietet, voll auszunutzen!

Auf je 3 Eimer Wasser kommt 1 Paket Persil!

Auf einen Kessel also, der beim Waschen 6 Eimer Wasser faßt, nimmt man 2 Normalpakete oder 1 Doppelpaket Persil. (Das Doppelpaket Persil ist 5 Pfennig billiger als 2 Einzelpakete.) Die Waschlauge wird immer **kalte** und für jeden Kessel frisch bereitet. Einmaliges kurzes Kochen der Wäsche genügt.

Persil allein bringt den Erfolg!



# Für alle Wäsche nur Persil

Zum Einweichen der Wäsche, zum Weichmachen des Wassers: HENKO, Henkels Wasch- und Bleich-Soda







**Konsumverein**  
für Lübeck  
und Umgegend  
e. G. m. b. H.

**Machen Sie es wie viele Herren,**

die auch bei geringem Einkommen immer gut gekleidet sind — kaufen Sie bei uns, denn jede Anschaffung muß in heutiger Zeit besonders wertvoll, dabei aber nicht teuer sein. Unsere Herrenkleidung ist Wertkleidung und von langer Lebensdauer. Jeder verarbeitete Stoff hat eine harte Prüfung überstanden, die Verarbeitung und der Sitz sind so gut, daß niemand den niedrigen Preis für möglich hält. Beachten Sie diese Preise und prüfen Sie, was wir dafür bieten!

- Herren-Ulster** flotte, tragfähige Qualitäten . . . . 69.- 59.- 49.- **39<sup>00</sup>**
- Herren-Paletots** m. Samtkragen, schwarz u. marengo 69.- 59.- 49.- **39<sup>00</sup>**
- Herren-Anzüge** flotter Sitz, mod. Dessins 69.- 59.- 49.- **39<sup>00</sup>**
- Kammgarn-Anzüge** uns. blauen Stammqualit. 79.- 69.- 59.- **49<sup>00</sup>**
- H.-Lodenjoppen** Ia Lod. uns. bewährten Qual. 23.75 19.75 16.50 **14<sup>75</sup>**
- Sport-Joppen** dreiviertell., auf Plaidf. in pr. Ausfüh. u. Sitz 59.- 49.- **34<sup>00</sup>**

Warenabgabe nur an Mitglieder

**Konsumverein**

Warenhaus Sandstraße

**Konsumverein**  
für Lübeck und Umgegend  
eingetr. Gen. m. beschr. Haftpflicht  
Verwaltung, Sekretariat u. Großbäckerei: Lübeck, Hansastr. 146  
Fernsprecher 25491 Geschäftszeit 8—17 Uhr

**Wichtige Mitteilungen**  
an unsere Mitglieder!

Wir bitten um genaueste Beachtung!

Unser Geschäftsjahr schließt am 30. September. Der Umtausch der Rückvergütungskarten muß beim ersten Einkauf im Oktober, spätestens bis 10. Oktober, erfolgen.  
Die in den Händen der Mitglieder befindlichen **Rückvergütungskarten, Geschäftsanteilkarten mit Reichsmark** sowie das **Mitgliedsbuch** sind in den Warenabgabestellen gegen **Rückvergütung** abzuliefern und eine neue **Rückvergütungskarte** in Empfang zu nehmen. Es empfiehlt sich schon jetzt, die Kassenschecks umzutauschen und auf die Rückvergütungskarte eintragen zu lassen, damit bei der Ablieferung keine Störungen in den Abgabestellen eintreten.  
Die **grüne Legitimationskarte** ist nicht mit abzuliefern. Vor Ablauf des Geschäftsjahres können Einzahlungen auf den Geschäftsanteil noch erfolgen. Der Geschäftsanteil beträgt nach wie vor 30 RM.  
**Der Vorstand**

**Färberei Reimers Aflg.**  
Fernspr. 21 824  
**färbt**  
**fischergrube 50** **reinigt**  
**Kohlmarkt 17** **plissiert**  
**Königstraße 59** **alles**

**Oefen u. Herde**  
preiswert im **Spezialhaus**  
**Adolf Borgfeldt**  
nur Mühlenstraße 44-46

**Alles ist gespannt**  
auf das Resultat der **Hamburger Bürgerschaftswahl**  
Bekanntgabe ab 7 Uhr im Restaurant  
**Gewerkschaftshaus**  
Im Café ab 4 Uhr:  
**Künstler-Konzert**  
mit Tanzeinlagen  
Im Saal ab 7 Uhr  
**Großer Ball**  
Um regen Zuspruch bittet  
**Die Geschäftsleitung**

**ZENTRAL**  
Heute und folgende Tage  
**Der Zinker**  
Der erste Edgar-Wallace-Torfilm in deutscher Sprache  
mit Lissi Arna / Carl Ludwig Lenz / Fritz Rasp  
Paul Hörbiger / Silvia Szalkai / Páasey Morrison / Jack Hjalmarsson / Ernst Schöcher  
Außerdem das Beiprogramm  
Anfangszeiten:  
Wochentags 4.00 6.15 8.30 Uhr  
Sonntags 2.00 4.10 6.20 8.30  
Sonntag von 2—4 Uhr  
Einheitspreise **0.80 RM.**

Die gute Tasse Kaffee . . . 20 Pfg.  
**1 Gedeck: 1 Tasse Kaffee 40 Pfg.**  
3 St. Gebäck  
im  
**Café „Zur Glocke“**  
Glockengießerstr. 13 (neben Alkazar)  
müssen Sie probieren.  
Wir verwenden nur besten Bohnenkaffee.  
Überzeugen Sie sich selbst

**1. Oktbr., vorm. 11 Uhr**  
**Eröffnung**

**Zentral-Hallen** Morgen Sonntag: **6.6**  
**Groß-Extra-Ball**  
10 Herren Blasmusik

**Stadthallen**  
Heute ab 8 Uhr abends:  
**Ballabend**  
mit **Überraschungen** durch A. Jülich.  
Morgen Sonntag:  
**Oktoberfest**  
Für Stimmung sorgt A. Jülich jun.  
Bier nach Münchener Art. Krug 36-8  
Ab 8 Uhr: **Ballabend**  
Mittagstisch 1.25, Abonnement 1.00  
Spezialität: Eintopfgericht 70 Pfg.  
inkl. Bedienung. Kleine Speisekarte  
Einheitspreise: 20, 50, 70 u. 100-8  
**Täglich Konzert**

**SCALA**  
Heute abends 8 1/2 Uhr  
**Das fabelhafte Varieté-Programm**  
Eintritt RM. 0,60 u. RM. 1.-  
Bier und Kaffee 32 Pf.  
Morgen Sonntag, nachm. 4 Uhr  
**Das gesamte Varieté-Programm**  
Eintritt 1.00 M. einschl. Kaffeegedeck  
Abends 8 1/2 Uhr  
Einheitspreis RM. 1.—  
**KASINO**  
Abends 9 Uhr  
**Das große Kabarett-Programm**  
Eintritt frei Mäßige Preise  
Täglich nachm. 4 1/2 Uhr: **Tanz-Tee**

**Kurz und bündig**  
Sie amüsieren sich am besten im  
**Moisinger Baum**  
Morgen Sonntag: **Großes Varieté-Programm**  
Fr. Betty Krüger mit Partnerin, ehem. Ballettmeisterin vom Stadttheater Lübeck, in ihren neuesten Tanzschöpfungen und die gute Hanskapelle **William Miedecke** sorgt für Tanz, Stimmung und Humor.  
Gänzlich freier Eintritt. **E. Suhrbier**

**Friedrich-Ebert-Hof**  
Heute, Sonnabend, 26. Sept. 8 Uhr abends  
**Rheinischer Abend** u. **Überraschungen**  
Kappen und Lieder gratis. Eintritt frei!

**Wakenitzburg** Roekstraße 50a  
Heute und Sonntag  
Die prominente Kapelle **Frey und Robert**  
Eintritt frei!  
**Der große Erfolg**  
im schönsten Lokal Lübecks  
**„FRIEDRICH-EBERT-HOF“**  
eine Steifung hinter dem Allg. Krankenhaus  
zeigt wie gemächlich es dort ist!  
Sonntag, 27. Septbr., nachmittags:  
**Familien-Kaffee-Konzert und Tanz**  
Abends Ball mit **Überraschungen**  
Spezialität: Kanne Kaffee 50-8. Solide Preise  
Eintritt frei! Die neuen Räume sind eröffnet

**Herbstball**  
von der Landsmannschaft der **Mecklenburger**  
Eintritt frei

**Deutscher Bekleidungsarbeiter-Verband**  
Filiale Lübeck  
Dienstag, d. 29. Sept. abds. präzise 7 1/2 Uhr  
**Außerordentliche Mitgliederversammlung.**  
Tagesordnung:  
**Tariftisch der Firma Justus Meyer**  
Alle Kolleg.d.Herren-maßbranche müssen unbedingt erscheinen  
Die Ortsverwaltung

**Samaritersturtus**  
Am 14. Okt beginnt ein Kursus über erste Hilfe bei Unglücksfällen  
Leitender Arzt: Dr. Freudenberg.  
Als Anfoitenbeitrag wird 1.-RM erhoben  
Meldungen nehmen entgegen.  
Für Lübeck: Kanzlei-gebäude, Eingang 5, von 19—22 Uhr.  
Für Salupur: Rinderheim A. S. B., Salupur.  
Für Rüdigh-Siems: F. Krause, Siems, Lüttenhof 16.

**Sonntag 4 Uhr**  
**Gr. Geldpreisskat**  
Fackenburg, Allee 38  
**Einsatz RM. 2.—**  
à Tisch 3 Spieler  
**Stadttheater**  
Sonnabend, 20 Uhr:  
**Zweiterlet Maß**  
Komödie (Breite 0.60 bis 2.50 RM.)  
Ende 22.35 Uhr.  
Sonntag, 20 Uhr:  
**Der Barbier von Sevilla.** Komische Oper. (Breite 0.80 bis 3.— RM.)  
Montag, 20 Uhr:  
**Simone Boccanera**  
Oper. (Ernähigte Breite).  
Dienstag, 20 Uhr:  
**Das Spitzentuch der Königin**  
Operette. (Breite 0.80 bis 4.— RM.)  
Mittwoch, 20 Uhr:  
**Maria Stuart**  
Trauerspiel